



## „Im Anfang war das Gefühl“

Viele können dem zustimmen:  
... die Liebe auf den ersten Blick, die frisch  
oder langjährig Verliebten,  
... eine Begegnung mit einem Menschen,  
den ich zum ersten Mal sehe,  
... meine Suche und Auswahl eines Ge-  
schenkes für einen vertrauten Menschen  
zum Geburtstag.

Unser Streben nach Glück oder Erfüllung  
beginnt mit spontanen oder klaren Gefüh-  
len. Wir nehmen uns etwas vor, fühlen -  
meist unbewusst – wie gut sich das „an-  
fühlt“ und setzen uns in Bewegung. Ich  
bezeichne Gefühle daher als „Bewegun-  
gen der Seele“, die sichtbar werden in den  
Bewegungen unserer Gedanken, unserer  
Worte und unseres Handelns. Gefühle als  
Bewegungen der Seele treiben uns – meist  
unbewusst – an.

Wir können unsere Gefühle und die unse-  
rer Mitmenschen wahrnehmen. Ich staune  
immer wieder, auf Welch bunte Welt ich  
mich dabei einlasse, wenn ich als Seelsor-  
ger die ganze Palette von Gefühlen nach  
Geburten oder bei Taufen, bei der Konfir-  
mation, bei Trauungen, Sterbebegleitun-  
gen oder Todesfällen wahrnehme und in  
Worte fassen kann.

Friede, Freude Eierkuchen, damit kommen  
wir Gefühlen nicht näher. Unser Bauch-  
gefühl ist wie alles Fühlen vielschichtig,

oft tiefgründig und verborgen. Unsere  
Antriebe, Eingebungen, Intuitionen, Ver-  
suchungen, Erlebnisse, Schmerzen, Leid  
und Lust, bis hin zu den scheinbaren und  
tatsächlichen Erfahrungen, die Menschen  
empfinden, wenn sie ihren Gefühlen freien  
Lauf lassen oder sich Gefühlen aussetzen.  
Ich denke dabei auch an das, was wir Kal-  
kül nennen, wenn wir unsere Worte oder  
unser Tun auf Grund von Gefühlen als  
Macht- oder Druckmittel einsetzen. Gefüh-  
le gehen unter die Haut, schaffen neues  
Leben oder bringen Menschen um.

Was haben Menschen empfunden als sie  
das erste Mal Musik hörten, eine Flöte vor  
10.000 Jahren, einen Chor-Gesang, ein  
Schlaflied als Baby oder noch vorher im  
Mutterleib, wie gehen Konzerthörer:innen  
nach einem wunderbaren Konzert nach  
Hause. Gefühle bestimmen auch unseren

christlichen Glauben, unser Christusvertrauen. Gefühle sind ein Fingerzeig auf unsere biologischen Wurzeln und begründen alle Kultur an jedem Punkt der Erde, sagt der Neurowissenschaftler Antonio Damasio in seinem Buch: Im Anfang war das Gefühl.

Ich wünsche Ihnen eine gefühlsstarke, gute Zeit

Pastor Michael Kühn  
Westerstede

Redaktion: Stephan Bohlen (Edeweicht)